

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

W4-E Einschaliges Mauerwerk mit WDSV, 2.2

Positionen

1 Vorbemerkungen

Hinweis zur nachträglichen Sockelabdichtung

Die DIN 18533 gilt nicht für die nachträgliche Abdichtung in der Bauwerkserhaltung oder Baudenkmalspflege. Für die Ausführung können allerdings Verfahren aus dieser Norm angewandt werden.

Die Verfahren und Hinweise der WTA Merkblätter (Referat 4 Mauerwerk / Bauwerksabdichtung) insbesondere Merkblatt E-4-9 "Instandsetzen von Gebäude- und Bauteilsockeln" sind zu berücksichtigen.

Im Bereich der Bauwerksabdichtung ist eine Weiterentwicklung der Abdichtungsstoffe und der Ausführungstechniken festzustellen, dem die Normung der Bauweisen nur verzögert folgt. Gemäß der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Abdichtungsarbeiten können nach Punkt 0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV geregelt werden. Abweichungen von Produkten und Anwendung sind eindeutig und -im Einzelnen in der Leistungsbeschreibung aufzuführen. Die in dieser Muster-Leistungsbeschreibung beschriebene Ausführung ist gemäß den VOB Teil C gesondert mit dem Bauherrn zu vereinbaren.

Positionen

Hinweise zur Wassereinwirkungsklasse W4-E (MDS)

Die in dieser Muster-Leistungsbeschreibung beschriebene Ausführung entspricht den Vorgaben der DIN 18533 Teil 3 Abschnitt 10 "Abdichtung mit rissüberbrückenden mineralischen Dichtungsschlämmen (MDS)".

Die Abdichtung ist wirksam gegen die Wassereinwirkungsklasse:

W4-E - "Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden."

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

2 Vorarbeiten**2.01 Pflasterbelag aufnehmen**

Pflasterung / Plattenbelag einschließlich Unterbau entlang der Außenwände in einer Breite von b=_____ aufnehmen .
Pflasterbelag und Aushub einem von der Bauleitung vorgesehenen Platz zur späteren Wiederverwendung lagern.

_____ m2

2.02 Freilegen der Wände.

Außenwände bis zu einer Tiefe von _____ m bzw. bis zur Unterkante Bodenplatte ausheben.
Bodenaushub im ausreichendem Abstand lagern bzw. abzufahren.

_____ m3

*** Bedarfsposition ohne GP

2.03 Altputz entfernen

Altputz von den zu sanierenden Flächen vollständig entfernen.
Anfallenden Bauschutt in Container verladen.

_____ m2

nur Einh.-Preis

*** Bedarfsposition ohne GP

2.04 Schadhafte Fugen ausräumen

Schadhafte Fugen ca. 2 cm tief ausräumen.
Anfallenden Bauschutt in Container verladen.

_____ m

nur Einh.-Preis

Positionen

*** Bedarfsposition ohne GP

2.05 Waagerechte Dichtungsbahn zurückschneiden

Vorhandene Mauersperrbahn
in der waagerechten Fuge
zurückschneiden.

_____ m

nur Einh.-Preis

2.06 Kanten und Außenecken brechen

Kanten und Außenecken mit geeignetem
Gerät ca. 10 mm breit anfasen / brechen,
Grate entfernen.

_____ lfm

2.07 Abzudichtende Flächen reinigen

Reinigen der abzudichtenden,
mineralischen Flächen.
Zementleim, Staub, Mörtelreste und Grate
sind durch einen mechanischen Abtrag
wie schleifen, strahlen oder fräsen zu entfernen.
Es ist ein staubfreier und tragfähiger
Untergrund herzustellen.

_____ m2

2.08 Fest haftende, tragfähige Altabdichtung reinigen

Fest haftende, tragfähige Altabdichtung mit
einem Hochdruckreinigungsgerät
reinigen. Sämtliche Verschmutzungen
und nicht festhaftende Teile entfernen.

_____ m2

Positionen

3 Nachträgliche Sockelabdichtung (W4-E)

3.01 Grundierung mit Spezialgrundierung (Kiesol MB)

Abzudichtende saugfähige, mineralische Untergründe mit der lösemittelfreien, Spezialgrundierung, Remmers Kiesol MB, grundieren.

Produkt durch Streichen, Rollen oder Spritzen gleichmäßig auftragen. Pfützenbildung vermeiden.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,1-0,2 l/m² Remmers Kiesol MB <3008>

_____ m²

3.02 Haftbrücke / Zwischenabdichtung auftragen

Haftbrücke / Zwischenabdichtung aus der mineralischen, hoch sulfatbeständigen Dichtungsschlämme, Remmers WP Sulfatex, auftragen.

Angemischtes Material mittels Schlämbürste einlagig auf die grundierte Fläche auftragen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 1,6 kg/m²/mm Schichtdicke Remmers WP Sulfatex <0430>

_____ m²

Positionen

3.03 Untergrundegalierung

Offene Fugen so wie Fehlstellen
oder Ausbrüche > 5 mm
mit dem mineralischem,
wasserdichten Mörtel, Remmers
WP DS Levell, verschließen.

Angemischtes Material im Spachtelverfahren
in die frische Haftbrücke applizieren.
Einlagige Schichtdicke < 50 mm.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 8,5 kg/m² bei 5 mm Schichtdicke Remmers WP DS Levell <0426>

_____ m²

3.04 Kontaktschicht auf vorhandene Abdichtungslagen, MDS 2K

Kontaktschicht/ Kratzspachtelung auf der vorhandenen
Abdichtung aus der zweikomponentigen,
mineralischen Dichtungsschlämme,
Remmers MB 2K, herstellen.

Angemischtes Material mittels Glätter
in einer dünnen Schicht auf den
vorbereiteten Untergrund auftragen
und oberflächenbündig abziehen.

Kontaktschicht vollständig durchtrocknen lassen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 0,5 kg/m² Remmers MB 2K <3014>

_____ m²

Positionen

3.05 Kratzspachtelung mit rissüberbrückender MDS

Lunker, Poren, Putzrillen oder Fehlstellen < 5 mm auf mineralischen Untergründen mittels einer Kratzspachtelung aus der rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS), Remmers MB 2K, verschließen und egalisieren.

Angemischtes Material mittels geeignetem Werkzeug in einer dünnen Schicht ganzflächig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen und oberflächenbündig abziehen.

Kratzspachtelung vollständig durchtrocknen lassen.

Produkt / Verbrauch:

Abhängig vom Untergrund, ca. 0,5 kg/m² Remmers MB 2K <3014>

_____ m²

3.06 Sockelabdichtung mit rissüberbrückender MDS (W4-E)

Abdichtung gemäß der Wasser-einwirkungsklasse W4-E "Spritzwasser im Wandsockel" aus der 2.-komp., rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS, geprüft nach PG-MDS/FPD und PG-FBB Teil 1), Remmers MB 2K, herstellen. Mindestrockenschichtdicke 2 mm.

Angemischtes Material mittels geeignetem Applikationsverfahren 2-lagig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Abdichtung von 20 cm unter OK Gelände bis mind. 30 cm über OK Gelände aufbringen. Überlappungen auf ggf. vorhandene Abdichtungslagen sind > 10 cm auszuführen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 2,2 kg/m² bei 2 mm Trockenschichtdicke Remmers MB 2K <3014>

_____ m²

Positionen

3.07 Sockeldämmung mineralisch verkleben (MB 2K)

Dämmung aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum d=_____ mm nach ausreichender Durchtrocknung der Abdichtung mit der 2.-komp., rissüberbrückender, mineralischer Dichtungsschlämme (MDS, geprüft nach PG-MDS und PG-ÜBB), Remmers MB 2K vollflächig verkleben.

Produkt mit geeigneter Zahnkelle vollflächig auf die Dämmplatte und an den Plattenstößen auftragen und auf die durchgetrocknete Abdichtung aufkleben.

Die Vorgaben der allgemein gültigen Regelwerke zur Bauwerksabdichtung, sowie die Verarbeitungshinweise und Vorgaben des Dämmstoffherstellers im bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis sind zu beachten.

Produkt / Verbrauch:

Abhängig von der Ebenflächigkeit des Untergrunds, Plattendicke und Auftragsverfahren. Ca. 3,5 - 4,5 kg/m²
Remmers MB 2K <3014>

_____ m²

Positionen

4 Sockelputz

4.01 Armierungsschicht für Sockelputz (VM Fill)

Armierungsschicht aus dem hochvergüteten, wasser-, wetter- und frostbeständigen mineralischen Klebe- und Armierungsmörtel, Remmers VM Fill, auftragen und Armierungsgewebe, Remmers Tex 4/100, einarbeiten.

Mit dem angemischten Mörtel eine Kratzspachtelung auf die durchtrocknete Sockelabdichtung / Sockeldämmung aufbringen. Anschließend den Mörtel "frisch in frisch" in einer Schichtdicke von 3 - 4 mm aufziehen. Armierungsgewebe im oberen Drittel des Putzes faltenfrei einbetten, Gewebbahnen mind. 10 cm überlappen lassen.

Produkte / Verbrauch:

Ca. 1,2 kg/m² je mm Schichtdicke Remmers VM Fill <0517>

Ca. 1,1 m²/m² Remmers Tex 4/100 <3880>

_____ m2

4.02 Sockeloberputz herstellen (VM Fill rapid)

Sockel-Oberputz mit dem hochvergütetem, wasser-, wetter- und frostbeständigem, schnell abbindendem, mineralischen Klebe- und Reparaturmörtel Remmers VM Fill rapid auf die Armierungsschicht auftragen.

Angemischtes Material auf den tragfähigen, sauberen und staubfreien Untergrund mittels geeinigtem Werkzeug in einer Schichtdicke von 3 mm auftragen und abziehen. Putzoberflächen entsprechend den Regeln der Putztechnik nachbehandeln.

Produkt / Verbrauch:

ca. 1,3 kg/m² je mm Schichtdicke Remmers VM Fill rapid <0519>

_____ m2

Positionen

4.03 Putzabdichtung mit rissüberbrückender MDS

Putzabdichtung aus der 2-komp., rissüberbrückenden, mineralischen Dichtungsschlämme (MDS, geprüft nach PG-MDS/FPD und PG-FBB Teil 1), Remmers MB 2K, herstellen.

Angemischtes Material im Schlämmverfahren auf den Sockelputz auftragen. Abdichtung > 5 cm über OK Gelände auf den Putz auftragen und unterhalb Gelände > 5 cm hinterlaufsicher auf die Abdichtung bzw. die vorhandene Perimeterdämmung anschließen.

Produkt / Verbrauch:

Ca. 2,2 kg/m² bei 2 mm Trockenschichtdicke Remmers MB 2K <3014>

_____ m2

*** Bedarfsposition ohne GP

4.04 Oberflächenbeschichtung Sockelputz Color PA

Sockelputz einschließlich der Putzabdichtung oberhalb Gelände mit der wasserabweisender Schutzbeschichtung auf Reinacrylatbasis, Remmers Color PA, beschichten.

Material je nach Untergrundbeschaffenheit in 2-3 Arbeitsgängen applizieren. Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen mind. 8 Stunden. Angrenzende Bauteile durch geeignete Maßnahmen schützen.

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,2 l/m² pro Anstrich Remmers Color PA <6500>

_____ m2

nur Einh.-Preis

Positionen

4.05 Drän- und Anfüllschutzbahn anbauen

3-lagige Drän- und Anfüllschutzbahn gemäß
DIN 18533, Remmers DS Protect, nach
vollständiger Durchtrocknung der
Abdichtung anbauen.

Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers
einhalten.

Produkte / Verbrauch:

1,05 m²/m² Remmers DS Protect <0823>
4 Stk./m Remmers DS Protect Clip <0818>
0,5 Stk./m Remmers DS Protect AL <0819>

_____ m²
